

18 B

1670 September 14., Schwyz "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] KARL BETSCHAT AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER] HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN

SSRQ Aargau II/8, 398

"In Namen der Hochheyligsten dreyfaltigkeit Amen.

Zuwüssen ... s. AH 51/18¹

'Habe seinem begehren nach unsere Orths Stimb wegen der Landtschreiberey übersenden wöllen. So haben aber M.G.H. [Landammann und Landrat] mir anbefohlen dem Herrn Zuebedeüten, dass weilen er [am 29. September] ausser Zweifel auch nacher Einsidlen an die Engellweichung kommen werde, Er dass Audienz gelt mit herobringen wölle, wie dann die Stimb dem Herrn hier behendiget werden soll, welche ich bey mir habe.'

Wan dan ... s. AH 51/18 Jch

Joseph b r ö c h i n Kaysserlicher geschwohrner Notarius undt derzeit [1673]² Stattschreiber Zue Rheinfelden ..." s. AH 51/18

1) Die Vidimierung von AH 51/18 schliesst auch AH 51/18B ein.

2) Heinrich Ludwig Zurlauben befand sich damals in Rheinfelden in der Verbannung.

Vidimierte Kopie - AH 51, 76

19

[n. 1712]

A

EIDFORMEL DERER VON DIESENHOFEN GEGENUEBER DEN REG. ORTEN [GEMEINT DEN IM THURGAU REG. ORTEN UND SCHAFFHAUSEN]

"Es schwähren die von diesenhoffen sambt ihren Zuogehorigen [gemeint dessen Niedergerichtsherrschaften], Meinen [gemeint des jeweiligen Landvogts im Thurgau] gnädigen Herren den Neün Orthen ... [ZH, BE, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, SH] alls ihren rechten obristen und natürlichen herren vor Männiglich gehorsamb und gewärtig Zu sein und in allen Sachen ihren Nuzen und Ehr Zuo fürderen und ihren schaden Zuo wenden, und ob Sie Etwass hören oder vernemmen, dass gemeinen Eydtgnossen, oder Einem orth insonders schädlich were oder wider wertig Sein möchte, dass nit Zuverhalten, Sondern von Stuond an für Zuo bringen, und dass alls Biderleüth nah ihrem Vermögen Zuo wenden und dar Zuo, ob Jemand den